

	<p>Objekt: Die Neumühle bei Haynsburg</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: VI/a 13 - 2</p>
--	---

## Beschreibung

Am 1. Oktober 1700 stellte Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz ein Privileg aus, das seiner Ehefrau Maria Amalia die Errichtung und das Betreiben einer Papier-, Mahl-, Öl- und Schneidemühle gestattete. Diese Mühle wurde "Neue Mühle unter Sautzschen", aber auch "Neue Mühle bey Haynsburg" genannt. Sie war mit zahlreichen Vorrechten ausgestattet, dazu zählten zum Beispiel freier Bier- und Weinschank und Hausschlachten. Nur dem Besitzer der Neumühle war das "Lumpen- und Hadersamten" im Stift Naumburg-Zeitz und den Ämtern Pegau und Tautenburg gestattet. Die Papiermühle half den ständig anwachsenden Papierbedarf in den Amtsstuben zu decken.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde der Mühlenbetrieb eingestellt. Die Einrichtung der Papiermühle gelangte in das Deutsche Museum in München und fiel dort 1944 einem Luftangriff zum Opfer. Das gesamte Holz- und Räderwerk war bereits demontiert, als dieses Bild entstand.

Die Neumühle bei Haynsburg befindet sich gegenwärtig in einem ruinösen Zustand.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand  
Maße: Keilrahmen 66 cm x 86 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1932  
wer Karl Mentzel (1902-)  
wo

## Schlagworte

- Mühle
- Papiermühle
- Schneidmühle
- Wassermühle
- Ölmühle

## Literatur

- Deye, Detlef (1999): 300 Jahre Neumühle zu Sautzschen, einer ehemals bedeutenden Papier-, Mahl-, Öl- und Schneidemühle an der Weißen Elster. In: Zeitzer Heimat, Blätter aus der Geschichte und dem Kulturleben von Zeitz und Umgebung. Zeitz